

## Ergeht an LG- und HG Vorsitzende, ReferentInnen

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen

Zu deiner Information

**Kurzmitschrift PK 11:00**

### Kurz

Positive Nachricht: Wir sind auf Kurs. Die Zahlen entwickeln sich gut, entwickeln sich in die richtige Richtung.

Wir haben die Notbremse nicht ziehen müssen sondern haben nach wie vor eine gute Entwicklung. Daher heute der erste Schritt in die Neue Normalität.

Nächste Monate: **Soviel Freiheit wie möglich, soviel Einschränkung wie notwendig.**

Sollten sich die Zahlen in die falsche Richtung entwickeln, werden wir selbstverständlich die Notbremse ziehen, die wir vorgesehen haben.

Entbehrung und Verzicht, Abstandhalten, Disziplin beim Maskentragen macht es möglich, dass wir einen ersten Schritt in Richtung Neue Normalität setzen können.

**Sportveranstaltungen, Kultur, Großveranstaltungen: Kogler und Nehammer werden dazu am Mittwoch einen Überblick über die nächsten Monate geben.**

Bei Testungen Schwerpunkt auf Pflege- und Gesundheitseinrichtungen.

Froh, dass das Modell der Kurzarbeit gut angenommen wird.

Danke dafür, dass wir in Österreich konnten wir das schlimmste verhindern konnten.

### Kogler

Unterschied zu anderen Ländern: Rasch und konsequent gehandelt, daher gibt es Lockerungen.

Fahrplan mit eingebauter Notfallembremsen: In Zwei- bis Dreiwochenschritten wird Wirkung der Maßnahmen nachverfolgt.

Nächste Schritte: **Morgen werden Maßnahmen für die Sportstätten präsentiert.**

Outdoorveranstaltungen leichter als Indoor, Einzelsportarten oder jene mit Abstand schneller als Mannschaftssportarten.

Für den Kultur- und allgemeinen Veranstaltungsbereich werden Ende der Woche Lockerungen angekündigt.

Sportverbände können im Rahmen der Rahmenbedingungen dann selbst entscheiden.

An Entschädigungsfonds für Sport und Kultur wird mit Hochdruck gearbeitet.

### **Anshober**

Positive Bestandsaufnahme: Erste Etappe des Marathons ein großer Erfolg.

1,9 Mio. Erkrankungen, 120.000 Todesfälle weltweit.

In Österreich in der Senkung der Zuwachsraten das Ziel erreicht. Heute +0,8% Zuwachs.

Der Kurs stimmt, die Richtung stimmt, das Unterfangen ist grundsätzlich gelungen.

Seit 4. April ist die Zahl der Neugenesungen größer als die Zahl der Neuerkrankungen. 7.542 Genese in Österreich.

6.861 aktiv Erkrankte heute.

Appell an die Bevölkerung: Verantwortungsvoll und maßvoll vorgehen. Grundregeln weiter leben: Mindestabstand, Hygiene, Verkehrsbeschränkungen.

Begleitende Kontrolle der Maßnahmen mit Zielgruppentests v.a. MitarbeiterInnen im Handel und Schwerpunkttests bei MitarbeiterInnen im Gesundheitsbereich und BewohnerInnen in Altenheimen

Bevölkerung ist diszipliniert. So soll es weitergehen, damit wir die Notbremse nicht ziehen müssen.

### **Nehammer**

Osterwochenende sonst eine Herausforderung in der Polizeiüberwachung im Verkehr und bei Einbruchsdiebstählen. Heuer anders.

Über 2.000 Anzeigen, 380 Organstrafmandate. Menschen haben sich vorbildlich an die Maßnahmen gehalten: Das sieht man an der Anzeigenstatistik.

Rückgang bei Verkehrstoten und -verletzten sowie Alkohollenkern.

Tragen des Mund-/Nasen-Schutzes beim Betreten von Geschäften und Verkehrsmitteln.

In Baumärkten ist viel los. Bitte: Es muss nicht alles gleich heute passieren. Beobachtung der Polizei: Hohe Disziplin.

Ausgangsbeschränkungen sind weiter in Kraft, Sicherheitsabstand ist weiter wichtig.

### **Fragen an Kurz**

Nicht verfassungskonforme Gesetze? In einer besonderen Zeit ist das wichtigste, dass wir schnell gehandelt haben und dass es funktioniert. Die COVID-Maßnahmen sind nicht für die Dauer gedacht. Die Überprüfung wird zu einem Zeitpunkt stattfinden, wo die Maßnahmen nicht mehr in Kraft sind. Die Juristen sollen sich bemühen, aber **ich bitte um Nachsicht, dass es eine Ausnahmesituation ist.** Juristische Fragen in diesem Bereich nicht überinterpretieren. **Ob das alles auf Punkt und Beistrich in Ordnung war, wird am Ende der VfGH entscheiden.**

Schulen und Kindergärten? Unterschiedliche Länder werden unterschiedliche Wege gehen. Das wichtigste ist Leben zu retten und die Gesundheit zu schützen, es ist aber auch wichtig, wirtschaftlich wieder zurande zu kommen. Dafür die Priorität auf der Öffnung der Geschäfte. Bei Kindern ist Abstandhalten und Maskentragen nicht so einfach. Entscheidung Ende April über Öffnung Mitte Mai.

Indikatoren? Wichtigste Zahl ist Spitäler und Kapazität in Intensivmedizin. Zweiter Faktor ist Replikationsfaktor.

Von Infektionszahl auf Durchseuchungsraten schließen? Keine Hexerei. Wir wissen, wann das Virus begonnen hat und wann unsere Stichprobe (Studie) begonnen hat. Rund 1%.

Notfallplan? Neue Normalität bedeutet nicht Lockdown sondern schrittweise behutsames Öffnen mit Begleitmaßnahmen. Schrittweises Steigern und dabei genau beobachten, was geht sich aus und was geht sich nicht aus.

Ausgangsbeschränkungen? Sie gelten jedenfalls bis Ende April, zeitgerecht wird über Verlängerung oder Adaption beraten.

Antikörper-Tests? Wird genauer werden, aber nicht neue Erkenntnisse zur Durchseuchung bringen. Für Aufhebung von Isolierungen können sie aber sehr gut eingesetzt werden.

### **Fragen an Anschober**

Mehr Frequenz heute – mehr Risiko? Deswegen ja die Begleitmaßnahmen. Zuwächse an Infektionen werden vielleicht ein bißchen da sein, aber sie dürfen nicht in diesem Ausmaß da sein. Entscheidend ist, dass wir nicht in eine Situation wie Mitte März kommen.

Tests? Über 10.000 Testkapazität, bundesweite Beschaffung bewährt sich. Mit 152.000 Tests international vorne dabei. Verstärken jetzt bei zielgruppenspezifischen Bereichen. Täglich rund 3500 Anrufe bei 1450 derzeit – weniger Verdachtsfälle.

Antikörper-Tests? Sicherheit hat sich verbessert, Bestellungen haben wir durchgeführt.

Medikamente und Impfungen? Ziel der Maßnahmen ist Zeit zu gewinnen bis zu wirksamen Medikamenten und Impfungen. Es gibt eine gewisse Hoffnung. Aber vorsichtig: Ich wäre sehr, sehr überrascht wenn wir heuer einen Impfstoff hätten.

Tote in Pflegeheimen? Gesamtstudie ist in Auftrag gegeben, derzeit noch keine Zuordnung nach Aufenthalts- und Wohnort.

Maskenpflicht in Arztpraxen? Heute Besprechung mit Ärztekammer, in der es u.a. um derartige Fragen geht. Könnte ein weiterer Schritt sein, aber zuerst möchte ich zuhören.

Lg Angela

Mit gewerkschaftlichen Grüßen

Angela LUEGER

Vorsitzender-Stellvertreterin

\*\*\*\*\*

ÖGB

younion \_ Die Daseinsgewerkschaft

Bundessekretariat

1090 Wien, Maria-Theresien-Straße 11/ 7. Stock/ Zimmer 7.02

Tel.: +431 31316 83603

Fax: +431 31316 99 83603

mailto: [angela.lueger@younion.at](mailto:angela.lueger@younion.at)

URL: <http://www.younion.at>

ÖGB-ZV-Nr.: 576439352

DVR-Nr.: 0046655

ATU: 16273100

DUNS: 300270183